



Laura und Samuel Klemke überzeugten...

Zarte Töne im Spitzen-Tütü

Medinger Klosterkonzertsommer mit Gitarren-Duo eröffnet

Von Barbara Kaiser

Bad Bevensen-Medingen. Sie sind ein zauberhaftes, wie eben dem viktorianischen Zeitalter entsprungenes Paar: Samuel und Laura Klemke. In zweierlei Hinsicht, optisch und akustisch.

Davon konnten sich am Sonnabend die Gäste im Medinger Kloster überzeugen, als der traditionelle Musiksommer – wie immer im Brauhaus – eröffnet wurde. Die Geschwister Klemke, heute 28 und 26 Jahre alt, konnten mit vier Jahren Noten lesen, gaben mit sieben ihren ersten Gitarrensoloabend und sammelten Preise auf nationalen und internationalen Wettbewer-

ben. Zu Hause in Ostholstein, haben beide an der Franz-Liszt-Musikhochschule Weimar ihr Diplomstudium abgeschlossen und befinden sich derzeit im Aufbaustudium.

Was sie in ihrem Medinger Konzert mit Musik aus vier Jahrhunderten boten, machte träumen. Ohne Defizit, agil und spielfreudig, verriet das musikalische Temperament hintergründige Tiefe, wurde Schönheit leidenschaftlich. Mit Lockerheit und Eleganz gleichermaßen, mit einer bestaunenswerten Kongruenz des Zusammenspiels, erklangen die spanischen, italienischen und französischen Noten unendlich zart, gehaucht nur, und sich furios steigernd, energisch phrasiert,

ohne dabei ins Schrille fehlzutreten.

„Wenn die Musik der Liebe Nahrung ist, spielt weiter“, heißt es bei Shakespeare. Es war ganz einfach, sich die geplagte Erste Elisabeth, des Achten Heinrich große Tochter, vorzustellen, wie die sich bei solch sphärischen Klängen von ihrem Stress mit Maria Stuart erholt. (Obwohl: aus dem 16. Jahrhundert waren keine Partituren dabei!) Langer Beifall dankte den jungen Solisten für eine eindringliche, suggestive Arbeit mit dem Instrument.

Der Konzertsommer im Kloster geht weiter am 16. Juni mit Hinrich Alpers und Sabine Frick im kammermusikalischen Duo Klavier und Violoncello.



...im Eröffnungskonzert im Brauhaus Medingen. Fotos: Kaiser